

Medienmitteilung

Thema	Untersuchungsbericht AK i.S. Disziplinarverfahren gegen Finanzinspektor Büschi
Für Rückfragen	Michael Köpfli (Fraktionspräsident): 079 743 30 89
Absender	Grünliberale Partei Stadt Bern, Postfach 6350, 3001 Bern eMail: bern@grunliberale.ch , www.bern.grunliberale.ch
Datum	24. Mai 2012

Grünliberale sehen Unabhängigkeit des Finanzinspektorats gefährdet

Die Grünliberalen nehmen zur Kenntnis, dass die Aufsichtskommission keine willentliche Verschleppung des Disziplinarverfahrens gegen den städtischen Finanzinspektor durch den Gemeinderat festgestellt hat, dieses aber klar zu lange dauerte. Gleichzeitig stellen sie aber besorgt fest, dass der Einfluss des Gemeinderats auf das von Gesetzes wegen unabhängige Finanzinspektorat zu gross ist.

Die Grünliberalen nehmen zur Kenntnis, dass die AK in ihrem heute veröffentlichten Untersuchungsbericht zum Schluss gekommen ist, dass keine willentliche Verschleppung des Disziplinarverfahrens durch den Gemeinderat festgestellt werden konnte, dass dieses aber dennoch klar zu lange dauerte. Für die Grünliberalen ist jedoch fraglich, ob die Einleitung eines Disziplinarverfahrens durch einen Juristen das richtige Mittel war, um einen Konflikt zwischen dem Revisorenteam und ihrem Chef, dem Finanzinspektor, anzugehen. Insbesondere weil offenbar nicht ausschliesslich disziplinarrechtlich relevante Vorwürfe im Raum standen.

Die Grünliberalen setzen grosse Fragezeichen hinter den institutionellen Aufbau der Finanzkontrolle in der Stadt Bern, da die vom Gesetz verlangte Unabhängigkeit der Finanzkontrolle und die Ausgestaltung des Finanzinspektorats als interne Revisionsstelle des Gemeinderats unausweichlich zu Konflikten führen. Die Grünliberalen werden sich deshalb für eine Verselbständigung des Finanzinspektorats einsetzen, wie dies inzwischen viele Schweizer Städte kennen.